

Jahresbericht des Präsidenten, Clubjahr 2023/2024

Luzern, im Mai 2024



Erneut ist ein ereignisreiches Vereinsjahr zu Ende, auf welches wir nun zurückschauen können.

Alle unsere Läuferinnen und Läufer trainierten bei Patrick Addeo, Anna Dubova, Ingrid Scherrer, Sandra Reichmann (bis November 2023), Christine Haas (mit Unterstützung von Naima Nina Kuhn) und Oleksandr Artyschenko (bis Juli 2023) sowie bei zugezogenen Spezialisten (Choreographie, Ballett o.ä.).

Leider fand das «Live on Ice» vor dem KKL letzten Winter aus Finanzgründen nicht statt, das Schlittschuhfeld bei der Mall of Switzerland wiederum auf Plastikplatten, welches ein normales Eislaufen verunmöglicht.

Der Fall bezüglich einer Anklage von Swiss Sports Integrity (SSI) gegen den EKL wurde im Herbst eingestellt. Weder EKL noch Trainerteam konnte etwas vorgeworfen werden oder Missstände festgestellt werden. Dieser Fall zehrte sehr an den Kräften des Vorstandes und nahm enorm viel Zeit in Anspruch – letztlich ohne Resultat. Der Verdacht eines schieren Racheaktes ehemaliger Mitglieder liegt leider nahe.

Anfang Dezember fand die beliebte Eistanz-Matinée statt, welche sich grossem Zuspruch erfreuen durfte und Gäste aus dem In- und Ausland anlockte.

Kurz danach durfte der EKL eine weitere, sehr erfolgreiche Auflage des Pilatus Cups durchführen. Es gab Lob von allen Seiten, ein Lob, welches ich sehr gerne an alle OK Mitglieder und engagierten Helfer weiter gebe!

Bereits bei der Planung war aufgrund des Budgets klar, dass dieser Anlass seine Kosten nicht decken würde. Dank Bemühungen des OKs bei Stadt und Kanton und dadurch erhöhter Unterstützungsgelder konnte ein Defizit abgewendet werden.

Zu Saisonende studierten viele Gruppen Shownummern ein, dazu zeigten viele Läuferinnen und Läufer ihre Küren. Der Anlass war ein toller Erfolg vor einem hervorragenden Publikum. Nicht nur Leistungsläuferinnen, sondern auch Anfänger, Erwachsene oder Läuferinnen in fortgeschrittenem Alter konnten frenetischen Applaus entgegennehmen ob ihrer gezeigten Leistungen!

Die finanzielle Situation des EKL ist zwar nach wie vor stabil, dies aber aufgrund der früher geschaffenen Reserven. Zwar stiegen zwar die Einkünfte aus den Mitgliedbeiträgen und den Eisbenutzung, aber auch die Kosten stiegen durch erhöhten Eisbedarf und zusätzlich durch die Erhöhung der Eispreise. Dies wird auch weiter anhalten, für die Saison 2024/5 ist eine erneute Erhöhung um 5% angekündigt. Die öffentliche Hand (Jugendsportförderung Stadt Luzern, SwissLos Gelder des Kantons Luzern sowie J&S Gelder des Bundes) trägt seit Langem ca. 50% unserer Kosten. Aufgrund der Preissteigerungen hat der Vorstand die öffentliche Hand um Erhöhung der Beiträge angefragt. Für die vergangene Saison wurde bereits ein etwas erhöhter Betrag seitens Stadt Luzern gesprochen. Für die Zukunft wird sich einiges ändern müssen, da wir nun einen Ganzjahresbetrieb haben. Ziel ist es, dass auch zwischen April und August der EKL eigenes Eis anbieten kann, dazu müssen aber die

finanziellen Bedingungen und Unterstützungen stimmen. Die restlichen Einnahmen, stammend aus Mitgliederbeiträgen (hauptsächlich aus der Eislaufschule) und den Patches, reichen bei Weitem nicht aus. Der Hauptposten der Ausgaben sind wie erwähnt die steigenden Eiskosten. Diese werden nach wie vor von der öffentlichen Hand direkt via Eiszentrum für die Vereine auf ca. die Hälfte der Gesteungskosten reduziert! Es ist also letztlich klar, dass der EKL durch öffentliche Gelder und die selbst erwirtschafteten Mittel der Eislaufschule das Eis für die Leistungsläufer massiv (!) vergünstigt.

Ebenfalls nach wie vor haben wir nur ganz wenige Sponsoren. Angelo Giglio, unser Finanzchef, hat zwar einiges erreicht, doch der Aufwand war sehr gross. Sponsorensuche bei Randsportarten in Städten ist oft äusserst schwierig.

Die Rechnung ist (noch) ausgeglichen, der EKL steht noch auf guten finanziellen Beinen. Doch der Vorstand macht sich deutliche Gedanken, wie wir den Verein finanziell in eine sichere Zukunft führen können. Der EKL hat seine Hausaufgaben gemacht, der Ball liegt nun bei Stadt und Kanton Luzern.

Der Eislaysport ist und bleibt jedoch teuer, der Präsident hat Einsitz im Verwaltungsrat des Regionalen Eiszentrums (REZ). Aktuell wird an der Mantelnutzung (z.B. Hotel/Geschäftshaus auf dem brach liegenden Parkplatz) mit Hochdruck gearbeitet, um zusätzliche Einnahmen zu generieren, welche das strukturelle Defizit des REZ künftig decken. Diese sollen die dauernden Zuschüsse der Stadt Luzern minimieren. Diesbezüglich konnte der Presse entnommen werden, dass nun ein Unternehmer gefunden wurde, welcher nun Baurechtszins an die Stadt bezahlt, welches dann zum Grossteil dem REZ zugute kommt. Dies ist nun auf sehr gutem Weg.

Unser Regionalverband, der Verband Zentralschweizer Eislaufvereine (VZE) hat im Oktober 2023 mit dem Eislauf Verband Bern-/Nordwestschweiz (EVBN) zum Eislauf Verband Bern-, Nordwest- und Zentralschweiz (EVBNZ) fusioniert. Der EKL Präsident ist aktuell auch Präsident des EVBNZ. Der Verband wird übrigens keine Grossanlässe (Swiss Cup, SYS Cup) mehr selber als Verband durchführen, sondern überlässt dies lokalen Vereinen und OKs.

Sowohl im Eistanz wie auch im Kunstlauf wurde fleissig trainiert. Die Eistänzerinnen und Eistänzer trainieren seit vielen Jahren ohne Trainer, doch wir konnten selbst eine Walzer-Shownummer selbst auf die Beine stellen. Selber konnte ich aber mit Gerda Schwindt, Ivanka Marti, Yvonne Egloff und unserem Ehrenmitglied Hanni Schärli trainieren. Den „Grazien des EKL“ möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich für die langjährige Treue, das grosse Engagement und das „feu sacré“ für den Eislauf bedanken.

Neben Patrick Addeo, Anna Dubova und Ingrid Scherrer trainierte auch Sandra Reichmann (bis November 2023 im Kunstlauf, bis März 2024 im SYS), Oleksandr Artyshenko (bis Juli 2023) und Christine Haas zusammen mit Naïma Souadi und Nina Kuhn in Gruppen und Privattrainings die Läuferinnen und Läufer, sowie zusammen mit motivierten Moniteurinnen in der Eislaufschule. Die Resultate (bestandene Tests, Meisterschaften) dürfen sich wiederum sehen lassen; der EKL stellt einige Läufer und Läuferinnen im Regionalkader!

Herzlichen Dank und Gratulation allen Beteiligten! Für Details möchte ich an dieser Stelle an den Bericht der TL von Isabelle D'Angelo verweisen.

Isabelle leistet als Technische Leiterin sehr viel hervorragende Arbeit. An dieser Stelle sei ihr für ihre lösungsorientierte, engagierte und ausgleichende Arbeit von Herzen gedankt!

Ebenfalls danken möchte ich Cristina Sanchez, welche neu die Koordination des Breitensportes betreut. Sie hat in kurzer Zeit sehr viel professionelle Struktur in dieses Ressort gebracht und vieles sehr positiv aufgleisen können. Zusammen mit Anna Dubova wurde so die Eislaufschule sehr gut organisiert – unser wichtigstes eigenes wirtschaftliches Standbein!

Für die Erwachsenen und Hobbyläufer wurden wiederum Kurse organisiert. Auch diesen Frühling/Sommer werden diese nach einem Unterbruch nun im Sommereis fortgesetzt. Unter kundiger Anleitung unserer Trainerin Ingrid Scherrer sowie auch aller anderen Trainer wurden fleissig Grundschrirte und Tanzelemente geübt.

Als Finanzchefin/Buchhalterin amte neu Angelo Giglio, welcher sich sehr schnell zurecht fand. Seine ruhige, konstruktive und genaue Art half auch bei den Verhandlungen mit der öffentlichen Hand sehr viel.

Neu im Vorstand konnte Nora Schreithofer die Eisbuchung übernehmen. Auch sie fand sich dabei schnell zurecht und pflegt einen engen Kontakt mit dem REZ. Sie wird nun nach und nach auch weitere Aufgaben übernehmen, was uns deutlich entlasten wird.

Ebenfalls neu im Vorstand amte Martina Lindegger u.a. als Aktuarin. Sie hat sich bestens eingearbeitet und ist uns im Hintergrund eine sehr grosse Stütze.

Amie Muntwyler betreute unter anderem auch die Börse. Dies ist nach wie vor ein wichtiger Teilbereich des EKL. Die Börse wird so bestehen bleiben, aber er ist nun im Wandel; auch hier hielt (mindestens teilweise) mit dem Online Shop die Digitalisierung Einzug. Hierbei war unser Vizepräsident Stefan Vogel massgeblich mitbeteiligt. Mit enormem Einsatz auch bei Anlässen aber vor allem im „digitalen Hintergrund“ und auch im Kontakt mit diversen Aussenstellen hat er sich stark eingebracht. Stefan ist es zu verdanken, dass wir viele Weichen in die Zukunft stellen konnten; er hat sehr viel Zeit und Aufwand in Hintergrundsstrukturen und Infrastruktur investiert. Dies ist äusserst wertvoll für den Verein und dessen Zukunft. Nun gilt es, diese Errungenschaften (wie z.B. die Renovation des Trainingsraums im Keller) auch zu pflegen und instand zu halten! Auch war Stefan immer zur Stelle, wenn wir bei Ämtern intervenieren mussten. Leider wird Stefan nun den Vorstand verlassen. Eine Lücke, welche schwierig zu füllen ist, aber er hat uns wie gesagt sehr viel weiter gebracht!

Im Rechnungswesen und zugleich als Koordinatorin des Synchronized Skating (SYS) war Christina Baumann tätig. Das SYS Team wurde auch dieses Jahr von unserer Clubtrainerin Sandra Reichmann gecoacht. Sandra hat uns aber per Ende Saison verlassen. Mit grossem Engagement und sehr vielen guten Vorschlägen war Christina im Hintergrund tätig und bemüht, dass alle Rechnungen zeitnah verschickt und auch bezahlt wurden. Ganz herzlichen Dank!

Bei dieser Gelegenheit möchte ich alle Mitglieder ermahnen, ihre Rechnungen bitte pünktlich zu bezahlen, um uns organisatorischen Aufwand zu ersparen. Mitgliederbeiträge und Jahrespatches sind bis Mitte August einzubezahlen!

Ein herzlicher Dank gehört dem Kollektiv des Gesamtvorstandes. Es gab viele Diskussionen, es gab viel zu tun. Die neuen Mitglieder konnten sich gut und sehr konstruktiv einbringen.

Wie erwähnt, wird unser Vizepräsident Stefan Vogel nach arbeitsreichen Jahren zurücktreten. Wir haben jedoch ein neues Vorgandsmitglied gefunden in Person von Ellen Wagner. Ellen wird auf ein Jahr gewählt, bis zur nächsten Gesamterneuerungswahl des Vorstandes. Wir freuen uns auf Dich!

Bedanken möchte ich mich nun aber auch bei allen Mitgliedern. Nur so waren Grossanlässe wie der Pilatus Cup und unser Schaulaufen überhaupt möglich. Ohne Gratis-Effort von vielen Leuten wären solche Anlässe weder physisch durchführbar noch finanzierbar.

Doch erst: Nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie persönlich an die GV. Diese bietet v.a. auch beim offerierten Apéro riche Raum für gegenseitigen Austausch. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung – bitte melden Sie sich aber unbedingt an, damit wir genügend Platz und Verpflegung bereitstellen können!

In dem Sinne freue ich mich auf eine neue erfolgreiche, gesunde Saison 2024/5!

Herzliche Grüsse



Dr. Daniel Eichenberger
Präsident Eisklub Luzern (EKL)